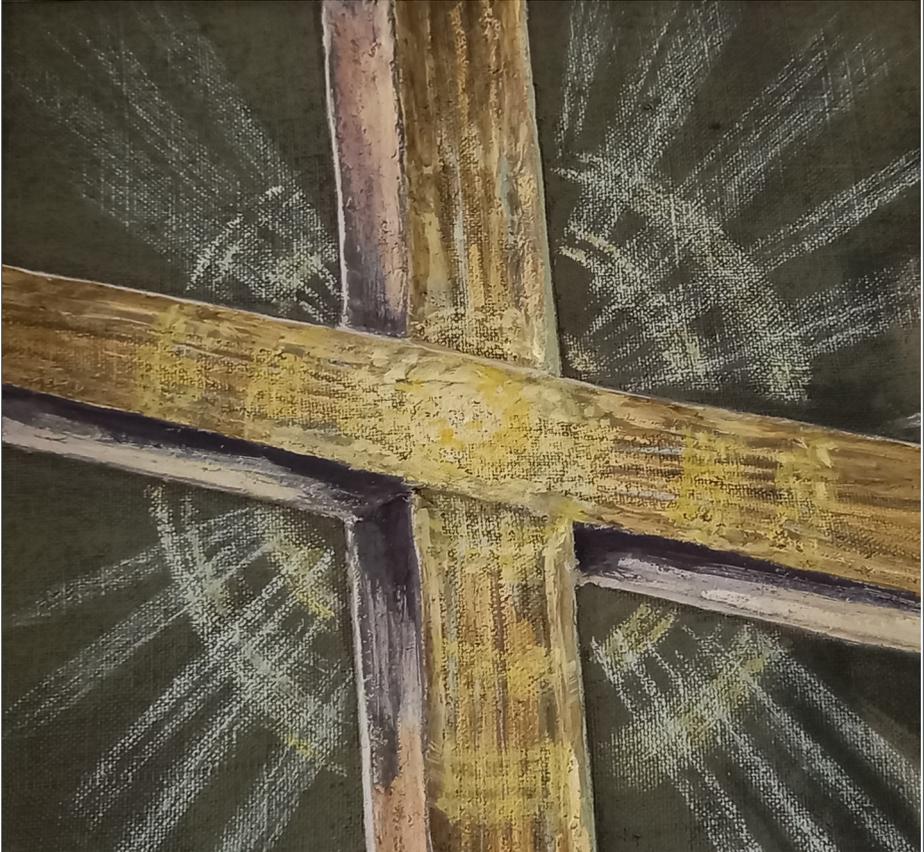


# **Gemeindebrief**

**Evangelisch in Kleinsorheim & Großsorheim**



**März - Mai 2022**

**Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohl-ergeht.**

*Monatsspruch Mai  
3. Johannesbrief 2*



**Liebe Gemeinde!**

„Hauptsache gesund!“, sagen viele in diesen Tagen.

„Hauptsache gesund!“, antworten werdende Eltern, wenn sie danach gefragt werden, ob es ein Junge oder ein Mädchen wird.

„Hauptsache gesund!“, denkt sich so mancher Kranke und schöpft neue Kraft aus der Hoffnung, dass es bald wieder besser wird.

Was aber, wenn nicht? Wenn die Krankheit bleibt, chronisch, ein Leben lang? Wenn sie schlimmer wird, so schlimm, dass am Ende nur der Tod wartet? Was, wenn ein Kind nicht gesund ist, wenn es geboren wird? Wenn es Zeit seines Lebens mit einer Behinderung oder Krankheit leben muss?

Was für die Betroffenen mindestens eine Herausforderung, meist aber eine Lebensaufgabe ist, lässt die, die nicht direkt betroffen sind, oft ratlos zurück.

Was soll ich da bloß sagen? Nachfragen oder besser den Mund halten, damit man nichts Falsches sagt?

Mancher wechselt bewusst oder unbewusst die Straßenseite um einer Begegnung aus dem Weg zu gehen. Auch wenn das möglichst unauffällig passiert, merken es die Betroffenen jedoch häufiger als man denkt.

Geschnitten werden tut weh. Die falschen Worte auch. Es ist nicht leicht einem Menschen zu begegnen, der es gerade schwer hat im Leben. Guter Rat ist da teuer.

Aber ein neuer Blick darauf, was Gesundheit eigentlich bedeutet, kann

helfen: Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat schon 1986 eine Definition gefunden, die viel weiter geht, als unser alltäglicher Sprachgebrauch: „Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.“

Für mich ist das der wichtigste Gedanke: Gesundheit ist nicht nur die Abwesenheit von Krankheit. Und umgekehrt wird er noch viel wichtiger: Auch kranke Menschen können ein gutes Leben haben und sich gesund fühlen.

Dann, wenn sie genauso am Leben teilnehmen können wie andere. Dann, wenn sie keine Sonderbehandlung erhalten, die sie nur immer wieder neu spüren lässt, dass bei ihnen etwas nicht in Ordnung ist...

Krankheit und Leid gehören zum Leben dazu. Auch das Christentum blendet sie nicht aus. Ganz im Gegenteil!

Wo manche Esoterik mit Selbstheilungsversprechen lockt und eine schwierige Gesundheitsdefinition ins Zentrum stellt, ist es bei uns genau andersrum. Überall findet sich Leid in der Bibel: Krieg und immer wieder Streit, Kinder, die zu früh sterben, Aussatz und der Tod am Kreuz, Verfolgung und Gefängnis.

Statt eine Religion zu sein, die nur an Schönwettertagen trägt, stellt das Christentum das Leid ins Zentrum. Gerade in der Passionszeit wird das deutlich.

Am deutlichsten natürlich am Karfreitag.

Dass wir uns über die Jahre an das schmerzverzerrte Gesicht des Gekreuzigten oder die Dunkelheit unseres Altarbilds gewöhnt haben, sollten wir uns besser wieder mal bewusst machen: Gott leidet, fürchtet sich und stirbt.

Wie ein echter Mensch. Als echter Mensch.

Gott weicht dem Leid nicht aus. In seinem und auch in unserem Leben nicht. Straßenseitewechseln würde ihm nicht in den Sinn kommen!

Damit macht er es uns nicht gerade leicht. Wer würde sich schon freiwillig einen gekreuzigten, leidenden Gott aussuchen? Ich nicht... Aber die Wahl habe ich auch nicht.

Unser Gott ist nun einmal so. Das Leid ist für ihn normal und gehört einfach mit dazu.

Gesundheit ist nicht die Hauptsache. Für ihn nicht und für mich sollte sie es auch nicht sein.

Auch in Krankheit ist mein Leben etwas wert. Bin ich etwas wert. Gerade den Leidenden, denen mit den großen Aufgaben im Leben, ist Gott nah, weil er es selbst so gut kennt. Und wie sooft, sollte ich mir auch hier an ihm ein Beispiel nehmen:

Nicht aus dem Weg, sondern auf einen anderen zugehen. Aushalten, dass ich vielleicht ein falsches Wort sage, auch um dadurch besser zu verstehen, was den anderen wirklich umtreibt. Dran bleiben am anderen Menschen, auch damit er erlebt, dass er zählt, wenn er nicht gesund ist.

In diesem Sinne können wir es uns gut gegenseitig wünschen: „Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.“

Ihre Katharina Seeburg



Bild: Katharina Seeburg

## **Weltgebetstag: Wir verschieben in den Sommer!**

Wie schon im letzten Jahr, so verschieben wir auch dieses Jahr den Weltgebetstagsgottesdienst wegen Corona.



Im nächsten Gemeindebrief wird der neue Termin bekannt gegeben.

Der Ort steht aber jetzt schon fest:

Wir feiern für alle 8 Kooperationsgemeinden in Kleinsorheim.

## **Kalender für unsere Senioren**

Vielen Dank an dieser Stelle an die ELJ Sore, die wie jedes Jahr die Kalender für die Senioren eingepackt hat!

Danke auch allen Konfis, Präpīs und Kirchenvorstehern, die sich um die Verteilung gekümmert haben!



## Passionsandachten zum Buch Daniel

Leider haben wir die Bibelabende im Februar absagen müssen. Dafür soll das Buch Daniel uns jetzt in den Passionsandachten begleiten:

***Am 11. März um 19 Uhr  
in Großsorheim mit Pfr. Caesperlein***

***Am 18. März um 19 Uhr  
in Kleinsorheim mit Pfr. Meuß***

***Am 25. März um 19 Uhr  
in Großsorheim mit Pfr. Meuß***



Bild: Arbeitsbuch zur  
Bibelwoche; Neukirchener  
Verlag

## Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Herzliche Einladung zum Gottesdienst der 8 Kooperationsgemeinden an Christi Himmelfahrt, dem 26. Mai 2022 **um 10 Uhr auf den Kirchenberg in Großsorheim!**



Bild: Roland Faul

## Musikalische Andacht am Karfreitag

**Am 15. April 2022 um 18:00 Uhr in der St. Georgskirche in Mönchsdeggingen.**

Arien für Mezzosopran, Orgel, Violine und Basso continuo von C. Franck, G. F. Händel. Triosonaten von A. Corelli, G. Ph. Telemann, G. B. Bononcini. Kanon von J. Pachelbel, weitere Werke von F. Couperin, M. Janus, J. S. Bach, W. H. Monk.

Ausführende:

Heidrun Krech-Hemming:

Violine, Altblockflöte, Viola.

Iris Lutzmann: Gesang, Violine

Norbert Bender: Orgel, Altblock-, Querflöte

Dr. Agnes Brinkmann: Violoncello

Andreas Käsmeyer: Cembalo

Pfarrer Friedrich Martin

**Telefonische Anmeldung bei Pfarrer Martin.** (Tel. 0176 993 995 36)

**Es gelten die aktuellen Corona Bestimmungen. Eintritt frei!**



Bild: Hans Bergdolt



Jugend-  
abendmahl  
15. April '22  
Karfreitag  
19.00 Uhr

Das Holz,  
aus dem  
die Kirche  
ist.

in / an der  
Peter u. Paulskirche  
in Holzkirchen/Ries

Es lädt ein: **EVANGELISCHE  
JUGEND**  
Donau-Ries

Donauwörth, Oettingen, Nördlingen



## Ehrung im Posaunenchor Kleinsorheim

Am 1. Advent wurden die Brüder Johannes und Matthias Bachmann für 25 Jahre im Posaunenchor geehrt. Chorleiter Wilfried Bachmann überreichte Urkunde und Nadel. Pfarrerin Katharina Seeburg dankte für den Dienst der Bläser bei frohen und traurigen Anlässen in der Kirche und bei Wind und Wetter auf dem Friedhof. Den Geehrten wünschte sie Gottes Segen für mindestens die nächsten 25 Jahre und sprach den Wunsch aus, dass es dem Chor nie an Nachwuchs fehlen möge.



Johannes Bachmann mit Urkunde; Bild: Ingrid Bachmann

## Nach der Blüte ist vor der Blüte!

Verblühte Blumenzwiebeln sind viel zu schade zum Wegwerfen, denn Blumenzwiebeln blühen mehrjährig! Daher möchte der Gartenbauverein Kleinsorheim gerne alle Sorten an (nicht mehr benötigten) Blumenzwiebeln einsammeln und sie zu gegebener Zeit an verschiedenen öffentlichen Grünflächen im Dorf wieder einpflanzen.

Um das Einsammeln der Zwiebelgewächse so unkompliziert und einfach wie möglich zu gestalten, steht ab sofort auf dem Friedhof, direkt beim Kompost, ein Behältnis bereit. Die Zwiebeln können dort jederzeit eingeworfen werden. Alternativ dürfen die Blumenzwiebeln selbstverständlich auch bei allen Vorstandschafsmitgliedern abgegeben werden. Die Vorstandschaft des Gartenbauvereins bedankt sich herzlich bei allen, die diese Aktion unterstützen und freut sich auf eine Blütenpracht im neuen Jahr! Ihre Evi Kirchgasser



Foto: Evi Kirchgasser

## Neuigkeiten aus dem Kindergarten Mäusebande

Der Herbst im Kindergarten ist immer geprägt von vielen Veranstaltungen und Festen. Rückblickend wollen wir Ihnen einen kleinen Überblick geben. Unser Laternenumzug fand mit einer begrenzten Teilnehmerzahl und ohne Bewirtung statt. Mit unseren Eulenlaternen zogen wir vom Kindergarten los, den Harburger Weg entlang bis zum Löschwasserplatz, dazwischen sangen wir unsere Martinslieder.



Der Nußmärtel besuchte uns am 11.11.21. Dieses Mal im Freien, in unserer Eingangshalle.

Dort las er aus seinem goldenen Buch für jedes Kind einen Spruch vor und die Kinder bekamen ein Päckchen aus dem Sack vom Nußmärtel. Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Anton Dollinger für seinen Einsatz. Ein Höhepunkt unseres Kindergartenjahres ist sicherlich immer unser Weihnachtsgottesdienst. Dieses Jahr war alles anders und wegen Corona fand der Gottesdienst erstmalig nicht in der Großsorheimer Kirche, sondern im Garten des Kindergartens statt. Bei passender Wetterlage feierten wir den Gottesdienst gemeinsam mit Pfarrerin Seeburg. Unsere größeren Kinder gestalteten ein Singspiel, welches das Geschehen in Bethlehem darstellte. Die Kleineren unterstützten kräftig mit ihrem Gesang und führten ein Fingerspiel vor. Unser Elternbeirat war wieder mit einer Weihnachtsaktion für unsere Einrichtung aktiv: Vor dem Nahkauf in Möttingen wurden von den Mamas selbstgebackene Plätzchen verkauft. Dabei kam für den Kindergarten eine Spende von rund 500 Euro zusammen. Vielen Dank an alle fleißigen Bäcker/innen, Verkäufer/innen und Helfern! Zum Nikolaustag am 06.12.21 bekamen wir auch in diesem Jahr wieder eine Spende in Höhe von 500 Euro. Wir bedanken uns bei der Firma Märker Werk für die großzügige Spende und wollen das Geld für die Ausstattung unserer Turnhalle nutzen. Bei der Altpapiersammlung über den Papiercontainer in Großsorheim konnten für den Kindergarten 140 Euro eingenommen werden. Herzlichen Dank an alle Spender und an Kerstin Huber für die Organisation.

Das neue Jahr starteten wir mit 49 Kindern. Passend zur Jahreszeit bastelten wir Schneemänner und Schneeflocken. Der Winter mit seinen Besonderheiten ist für die Kinder immer wieder eine spannende Zeit, die wir jedes Jahr aufs Neue mit Bilderbüchern, Geschichten, Liedern und vielem mehr begleiten.

Bewegung ist für die Kinder auch im Winter wichtig und so versuchen wir im Kindergarten unsere Turnhalle und auch den Rest des Gebäudes zu nutzen, um für die Kinder möglichst viele Bewegungsangebote zu schaffen. Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, wird es wahrscheinlich schon etwas frühlingshafter sein und so freuen wir uns schon darauf, wenn es wärmer wird mit den Kindern den Übergang in den Frühling zu erleben. Ihre Mirjam Ahne, Leitung der KiTa



Bilder: Mirjam Ahne

## Vorstellung der neue Kitageschäftsführung

Liebe Leserin, lieber Leser, wie Sie bereits erfahren haben, wurden die geschäftlichen Angelegenheiten der Kindertagesstätte „Mäusebande“ an den Evang.-Luth. Verwaltungszweckverband Westmittelfranken und Nordschwaben mit Sitz in Nördlingen übertragen. Vertreten wird dieser durch eine/n Geschäftsführer/in. Diese Stelle werde ich im Laufe des Früh-



Bild: Marlen Michel

jahrs von Frau Andrea Vinzens übernehmen. Ich bin Marlen Michel, 43 Jahre, verheiratet, Mutter von Zwillingmädchen, Sozialwirtin und Erzieherin. Seit 15. Januar bin ich mit 15 Wochenstunden beim Evangelischen Verwaltungszweckverband angestellt und nach einer Einarbeitungsphase werde ich für drei Kindertagesstätten im Dekanat Donau-Ries zuständig sein. Bevor ich im August 2016 mit Geburt unserer Zwillingmädchen die Elternzeit antrat, war ich knapp 15 Jahre auf der Theologisch-Pädagogischen Stelle in Weißenburg tätig, mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit. Die Kirchengemeinde Großsorheim hat sich letztes Jahr diesem Modell der Landeskirche angeschlossen. Das ist noch nicht sehr lange und man ist noch mitten im Umstrukturierungs- und Findungsprozess, dieser wird auch noch einige Zeit andauern. Gerne übernehme ich diese Verantwortung für die Kirchengemeinde Großsorheim und bin Ansprechpartner bei den Belangen der Kindertagesstätte „Mäusebande“. Ich bin gespannt auf die Menschen, die mir begegnen und freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und ein wertschätzendes Miteinander mit den zuständigen Menschen in der Einrichtung und der Kirchengemeinde. Es grüßt sie herzlich, Ihre Marlen Michel

# Gottesdienste März-Mai

<b><u>6. März</u></b>	<b><u>Invokavit</u></b>	
10:00 Uhr	<b>Kleinsorheim:</b> Gottesdienst	Pfr. Lange
<b><u>11. März</u></b>		
19:00 Uhr	<b>Großsorheim:</b> Passionsandacht	Pfr. Caesperlein
<b><u>13. März</u></b>	<b><u>Reminiszere</u></b>	
10:00 Uhr	<b>Großsorheim:</b> Konfivorstellung	Pfr. Caesperlein
<b><u>18. März</u></b>		
19:00 Uhr	<b>Kleinsorheim:</b> Passionsandacht	Pfr. Meuß
<b><u>20. März</u></b>	<b><u>Okuli</u></b>	
08:45 Uhr	<b>Kleinsorheim:</b> Gottesdienst	Pfrin. Seeburg
10:00 Uhr	<b>Großsorheim:</b> Gottesdienst	Pfrin. Seeburg
<b><u>25. März</u></b>		
19:00 Uhr	<b>Großsorheim:</b> Passionsandacht	Pfr. Meuß
<b><u>27. März</u></b>	<b><u>Lätare</u></b>	
08:45 Uhr	<b>Großsorheim:</b> Gottesdienst	Pfrin. Seeburg
10:00 Uhr	<b>Kleinsorheim:</b> Gottesdienst	Pfrin. Seeburg
<b><u>2. April</u></b>		
18:00 Uhr	<b>Kleinsorheim:</b> Konfibeichte	Pfr. Caesperlein
<b><u>3. April</u></b>	<b><u>Judika</u></b>	
10:00 Uhr	<b>Kleinsorheim:</b> Konfirmation	Pfr. Caesperlein
<b><u>10. April</u></b>	<b><u>Palmsonntag</u></b>	
10:00 Uhr	<b>Großsorheim:</b> Gottesdienst	Pfrin. Seeburg
<b><u>14. April</u></b>	<b><u>Gründonnerstag</u></b>	
17:30 Uhr	<b>Großsorheim:</b> Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Caesperlein
<b><u>15. April</u></b>	<b><u>Karfreitag</u></b>	
08:45 Uhr	<b>Großsorheim:</b> Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. Seeburg
10:00 Uhr	<b>Kleinsorheim:</b> Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. Seeburg

<b><u>17. April</u></b>	<b><u>Ostersonntag</u></b>	
05:30 Uhr	<b>Kleinsorheim:</b> Osternacht	Pfrin. Seeburg
10:00 Uhr	<b>Großsorheim:</b> Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. Seeburg
<b><u>18. April</u></b>	<b><u>Ostermontag</u></b>	
08:45 Uhr	<b>Kleinsorheim:</b> Gottesdienst	Pfr. Caesperlein
<b><u>24 April</u></b>	<b><u>Quasimodogeniti</u></b>	
08:45 Uhr	<b>Großsorheim:</b> Gottesdienst	Lektin. Weng
<b><u>1. Mai</u></b>	<b><u>Misericordias Domini</u></b>	
08:45 Uhr	<b>Großsorheim:</b> Gottesdienst	Pfrin. Seeburg
10:00 Uhr	<b>Kleinsorheim:</b> Gottesdienst	Pfrin. Seeburg
<b><u>8. Mai</u></b>	<b><u>Jubilate</u></b>	
08:45 Uhr	<b>Kleinsorheim:</b> Gottesdienst	Präd. Dunkenberger-Kellermann
<b><u>15. Mai</u></b>	<b><u>Kantate</u></b>	
10:00 Uhr	<b>Großsorheim:</b> Gottesdienst	Pfrin. Seeburg
<b><u>22. Mai</u></b>	<b><u>Rogate</u></b>	
10:00 Uhr	<b>Kleinsorheim:</b> Gottesdienst	Pfr. Caesperlein
<b><u>26. Mai</u></b>	<b><u>Christi Himmelfahrt</u></b>	
10:00 Uhr	<b>Großsorheim:</b> Kooperationsgottesdienst auf dem Kirchenberg	Pfrin. Seeburg & Pfr. Caesperlein
<b><u>29. Mai</u></b>	<b><u>Exaudi</u></b>	
08:45 Uhr	<b>Kleinsorheim:</b> Gottesdienst	Lektin. Weng
10:00 Uhr	<b>Großsorheim:</b> Gottesdienst	Lektin. Weng
<b><u>5. Juni</u></b>	<b><u>Pfingstsonntag</u></b>	
08:45 Uhr	<b>Großsorheim:</b> Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. Seeburg
10:00 Uhr	<b>Kleinsorheim:</b> Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. Seeburg
<b><u>6. Juni</u></b>	<b><u>Pfingstmontag</u></b>	
10:00 Uhr	<b>Kleinsorheim:</b> Gottesdienst	Pfr. Meuß

## Vorstellung unseres Landgemeindepriesters

Liebe Gemeinde, mein Name ist Daniel Ströbel. Vom 7. März bis 3. April darf ich Sie als Gemeindepriester kennenlernen. Ich bin 27 Jahre alt und studiere im dritten Semester evangelische Theologie in Erlangen.

Bevor es mich in das Theologiestudium verschlagen hat, nahm ich zunächst eine Beamtenlaufbahn in einer bayerischen Behörde auf und absolvierte ein duales Studium zum Verwaltungswirt. Im Anschluss arbeitete ich einige Jahre in Bayreuth, bis ich 2020 ein Theologiestudium in Neuendettelsau begonnen habe. Dort habe ich unter anderem Griechisch sowie Hebräisch gelernt und wechselte schließlich im letzten Herbst an die Universität Erlangen-Nürnberg.



Bild: Daniel Ströbel

In meiner Freizeit spiele ich gerne Fußball oder schnüre die Laufschuhe. Außerdem engagiere ich mich seit nun fast 10 Jahren im Kirchenvorstand meiner Heimatgemeinde im Landkreis Kulmbach in Oberfranken. Neben dem Studium unterstütze ich das Evangelische Bildungswerk Oberfranken-Mitte bei kleineren Digitalprojekten und Veranstaltungen der Erwachsenenbildung.

Kirchliche Bezüge spannen sich schon früh in meinem Leben auf. Nach der Konfirmation haben mich besonders die Freizeiten und Jugendgruppen des CVJM vor Ort geprägt und angeregt, einen Weg einzuschlagen, der mich mittlerweile in das Studium geführt hat.

Mir bereitet es Freude, vor Menschen und mit Menschen zu sprechen und ihnen zuzuhören: ihnen insbesondere im kirchlichen Kontext Begleitung auf einem Stück ihres eigenen Lebensweges anzubieten. Der Glauben an und die persönliche Beziehung zu Jesus Christus sind in meinem Leben eine tragende Säule. Es begeistert mich, diesen Glauben in der Verkündigung weiterzugeben.

Ich freue mich sehr darauf, Sie kennen zu lernen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und Einblicke in das Gemeindeleben zu erhalten. Kommen Sie gerne auch auf mich zu – ich freue mich über jeden Austausch!

Herzliche Grüße! Ihr Daniel Ströbel

## **Hintergrundinformation: Landgemeindepraktikum**

Wer in Bayern Pfarrer werden möchte, muss vor dem 1. Examen ein Gemeindepraktikum machen. Aus verschiedenen Möglichkeiten können die Studierenden dabei auswählen. Seit vielen Jahren ist das „Landgemeindepraktikum“ dabei sehr beliebt geworden. Auch mein Mann und ich haben es vor Jahren gemacht und denken gerne daran zurück.

Umrahmt von zwei Theoriewochenenden auf dem Hesselberg gehen die Theologiestudenten ganze 4 Wochen für die Praxis in eine Gemeinde. Sie wohnen meist mit im Pfarrhaus, in unserem Fall in Deiningen, und bekommen so den ganzen (Berufs-)Alltag eines Pfarrers mit. Neben Beobachten und Begleiten dürfen die Praktikanten auch erste eigene Versuche in Gottesdienst und Religionsunterricht unternehmen.

Dabei nehmen viele aus ihrem Praktikum mit, was wir auch unserem Praktikanten wünschen: Vorfreude auf das Pfarrersein auf dem Land!

## **Lust am Gemeindebrief mitzuarbeiten?**

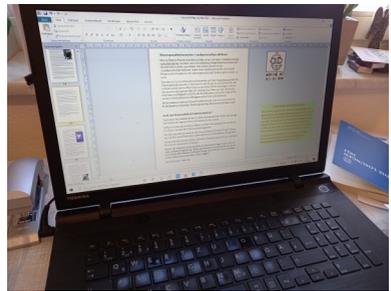
Nach dem Gemeindebrief ist vor dem Gemeindebrief: Wenn eine Ausgabe verteilt ist, beginnt schon die Arbeit an der neuen:

Artikel werden geschrieben, Bilder und Berichte gesammelt, Stück für Stück werden die Teile zusammengesetzt und zum Schluss Korrektur gelesen.

Zur Zeit passiert das meiste davon an meinem Schreibtisch am Computer mit Microsoft Publisher. Gerne schreibe ich die Artikel und bin dankbar über die gründlichen Korrekturleser in unserer Gemeinde.

Aber fürs Zusammenpuzzeln im richtigen Format ist meine Zeit oft knapp...

Haben Sie Interesse diese Aufgabe zu übernehmen ? Gerne auch mit einem anderen Programm! Dann sprechen Sie mich doch einfach an und wir überlegen gemeinsam, ob das etwas für Sie sein könnte. Und keine Sorge: Sie dürfen auch nach einem ersten Interesse immer noch „Nein“ sagen! Ihre Katharina Seeburg



## Eine Empfehlung: Evangelischer Erwachsenen Katechismus

„Katechismus?“ Viele Evangelische reagieren darauf mit Kopfnicken: „Das haben wir noch alles im Konfirmandenunterricht auswendig gelernt. Den Kleinen Katechismus, die Psalmen und nicht wenige Liedverse!“

Dieser Katechismus ist aber anders und allein schon wegen seines Umfangs nicht zum auswendig lernen gedacht. Über 1000 Seiten dick ist das Buch, das zwar direkt neben meinem Schreibtisch im Regal steht, aber eben nicht nur für Pfarrer geschrieben wurde.

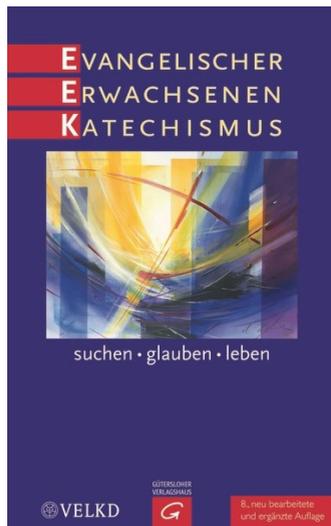
Der Evangelische Erwachsenen Katechismus (EEK) liest sich leicht, ist sehr lebensnah durch Beispiele aus dem richtigen Leben und kommt dabei ganz ohne theologische Fachbegriffe aus.

Der EEK behandelt alltägliche Themen (u.a. Partnerschaft, Alter, Krankheit, Demokratie, Medien, Beruf, Frieden, Verantwortung) aus evangelischer Perspektive, genauso wie die Kerninhalte unseres Glaubens (Gott, Mensch, Jesus Christus, Kirche, Wort und Sakrament, Segen, Sterben und Tod).

Passen Schöpfungsglaube und Naturwissenschaft zusammen? Wie kann man heute noch von Sünde sprechen? Wie sollen wir mit anderen Konfessionen und Religionen umgehen?

Wer sich selbst eine Meinung bilden will, findet hier Informationen zum Hinterfragen und Weiterdenken.

Und wer sein Konfirmandenwissen wieder auffrischen möchte, wird ebenfalls fündig: Mittendrin finden sich neben dem Kleinen Katechismus mit dem Augsburger Bekenntnis und der Barmer Theologischen Erklärung weitere wichtige Bekenntnisschriften zum Nachlesen. Alles in allem ein Buch, das es wirklich wert ist, nicht nur im Regal rumzustehen! Ihre Katharina Seeburg





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.



2. Buch Mose 15, 22-27 und 17, 1-7



Was ist flüssiger als Wasser?  
Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger

## Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!



M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	U	S
S	O	D	O	H	R	O	G	C	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Auflösung: waagrecht: Schokolade, Fernsehen, Pudding; senkrecht: Bonbon, Kuchen, Cola, Zucker, Eiss, Limo, Reis



## **Ankündigung und Ausschreibung einer Reise auf den Spuren der Glaubensflüchtlinge in Österreich**

In Zusammenarbeit mit dem Erwachsenenbildungswerk und mit der Reisemission möchte ich zum Schluss der Sommerferien im September eine Fahrt ins Salzkammergut anbieten, auf den Spuren der Exulanten, die auch das Ries einst bereicherten. Neben den Orten, in denen Menschen heimlich evangelisch waren, soll auch eine Begegnung mit Natur und Kultur im Mittelpunkt stehen und ein Berggottesdienst am zweiten Sonntag im September das Programm abrunden.



Bild: Reisemission Leipzig

Ihr Reinhard Caesperlein

Anmeldungen im EBW Nördlingen 09081/29070700 und im Pfarramt Heroldingen 09080/1231.

Preis bei mittlerer Belegung des Busses 350 € bei zwei Übernachtungen.

### **Danke für Ihre Gaben!**

Für Brot für die Welt haben wir gesammelt in

Kleinsorheim: 949,20 Euro

Großsorheim: 1873,30 Euro.

Als Kirchgeld 2021 wurden bisher überwiesen in

Kleinsorheim: 3230 Euro

Großsorheim: 4920 Euro.

Sollten Sie es bisher versäumt haben, können Sie Ihr Kirchgeld immer noch überweisen!

### **Ein Lautsprecher für jede Gemeinde**

Wir haben aufgerüstet! Nun gibt es in beiden Gemeinden eine mobile Lautsprecheranlage, die wir vor allem für Beerdigungen und auch unsere Freiluftgottesdienste verwenden.

Einen herzlichen Dank an dieser Stelle auch allen, die hierfür gespendet haben!



Bild: Roland Faul

**Frühjahrssammlung der Diakonie  
vom 28. März bis 03. April 2022  
Corona – Gemeinsam die Folgen bewältigen**

**Diakonie**   
**Donau-Ries**

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenzminimums oder in prekären Lebenssituationen leben. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen. Dafür setzt sich die Diakonie im Landkreis Donau-Ries wie in ganz Bayern mit den Beratungsstellen der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein. Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, erbitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 28. März bis 3. April 2022 Ihre Spende.  
Herzlichen Dank!

**65% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt in den Gemeinden oder im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.**

**35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.**

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de) oder [www.diakonie-donauries.de](http://www.diakonie-donauries.de), bei der Diakonie Donau-Ries unter Tel.: 09081 290 70-0 sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herrn Wenzel, Tel.: 0911 9354-314, [wenzel@diakonie-bayern.de](mailto:wenzel@diakonie-bayern.de).



**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Durch die Corona-Pandemie können leider deutlich weniger Spender persönlich erreicht werden. ES WIRD AUSDRÜCKLICH DARUM GEBETEN, DIE MÖGLICHKEIT DER ÜBERWEISUNG ZU NUTZEN! VIELEN DANK!**

Bitte überweisen Sie an die Kontoverbindungen auf der Rückseite.

Stichwort: Frühjahrssammlung 2022

**Wir freuen uns über die Taufe von**

**Wir freuen uns über die Konfirmation**

**Wir trauern um unsere Gemeindeglieder**

## **Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag**

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier veröffentlicht wird, geben Sie uns bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid.

**Wir sind für Sie erreichbar!**

**Pfarramt Kleinsorheim**, Sekretärin Brigitte Beck,

Oberdorf 4, 86753 Möttingen

Telefon: 09083 9019911, E-Mail: [pfarramt.kleinsorheim@elkb.de](mailto:pfarramt.kleinsorheim@elkb.de)

Bürozeit: Do 8:30 - 10:30 Uhr

**Pfarrerin Katharina Seeburg**

Kirchstr. 5, 86738 Deiningen

Telefon: 0160 94843892

E-Mail: [katharina.seeburg@elkb.de](mailto:katharina.seeburg@elkb.de)

**[www.kleinsorheim-evangelisch.de](http://www.kleinsorheim-evangelisch.de)**

**Predigten und Gottesdienste gibt es auch bei YouTube:**

**Evangelische Kirche Donau-Ries**

**Die 3 Dekanate sind jetzt auch auf Facebook und Instagram:**

**[www.instagram.com/donau.ries.evangelisch/](https://www.instagram.com/donau.ries.evangelisch/)**



Unsere Kirchengemeinden sind Mitglied im Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V. Alle Erwachsenenbildungsveranstaltungen in unseren Gemeinden sind Veranstaltungen des Evang. Bildungswerkes.

Titelbild: Ausschnitt Altarbild Kleinsorheim Foto: Katharina Seeburg

Gemeindebrief Auflage 300 Stück, V.i.S.d.P. Katharina Seeburg

Kontoverbindungen der Kirchengemeinden

Kleinsorheim: IBAN DE90 7206 9329 0006 4164 62

Großsorheim: IBAN DE14 7206 9329 0006 4222 92